

# Katholische Pfarrkirche Sankt Severus in Boppard

Schlagwörter: Kirchengebäude, Pfarrkirche, katholisch

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Boppard

Kreis(e): Rhein-Hunsrück-Kreis

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Pfarrkirche St. Severus in Boppard am Rhein (2014)  
Fotograf/Urheber: Fertek, Lisa



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2025

## Geschichte

Die St. Severus Kirche in Boppard am Rhein, so wie sie heute zu sehen ist, entstand Anfang des 13. Jahrhunderts, in der Übergangsphase von der Romantik zur Gotik. Die Kirche befindet sich an der Stelle, wo vor etlichen Jahrhunderten ein Militärbad der Römer war. Sie ist einer der ältesten christlichen Bauten am Rhein, so wurde sie erstmals auf 875 n. Chr. urkundlich erwähnt. 1224/1225 wurde der später heiliggesprochene Bischof Severus von Ravenna zum Patron der Kirche ernannt. Sein Abbild schmückte das damalige Bopparder Stadtsiegel. Spätere Funde von religiösen Denkmälern, Grabstätten und Grabplatten zeugen von der großen Bedeutung der Kirche für Boppards christliche Gemeindemitglieder.

## Restaurierungen

Charakteristisch für die St. Severus Kirche sind die Rundbögen, Schlüsselochfenster, Kleeblattbögen und die markanten Spitzhelme der Türme. Letztere wurden im 17. Jahrhundert hinzugefügt. 1888-1895 wurden aufwendige Restaurierungsarbeiten vorgenommen, denn Baumängel, wie z.B. nach außen drückende Wände, mussten beseitigt werden. Weiterhin erfolgten der Einbau neuer Gewölbe, der Anbau einer überholten Sakristei sowie die Freilegung von Wandmalereien. Mitte des 20. Jahrhunderts wurden erneute Restaurierungen notwendig, da das Gewölbe als einsturzgefährdet eingestuft wurde. Unter anderem wurden im Rahmen der Baumaßnahmen alte römische Gebäudereste wieder entdeckt.

## Ausstattung

Innerhalb der Kirche sind frühchristliche Grabsteine und Grabdenkmäler zu finden. Besonders erwähnenswert ist das romanische Triumphkreuz von 1220/1230, an welchem Jesus Christus hängt. Denn der Sohn Gottes trägt im Gegensatz zu konventionellen Kreuzifixen keine Dornenkrone, sondern eine Königskrone, um seinen Sieg über den Tod zu demonstrieren. Im Außenbereich der St. Severus Kirche befinden sich lebensgroße Figuren von Jesus, Maria und Johannes. Die sog. Kreuzigungsgruppe wurde aus Sandstein gefertigt. Daher liegen Vermutungen nahe, dass sie einer nieder- oder mittelrheinischen Werkstatt entstammt.

(Lisa Fertek, Universität Koblenz-Landau, 2014)

## Internet

[www.sankt-severus.de](http://www.sankt-severus.de) (Abruf: 04.01.2014)

### Literatur

**Fromm, Heinz-Joachim (2006):** Exkursion in das römische und mittelalterliche Boppard. In: Graafen, Rainer u. König, Dieter (Hrsg.): Das Rheinische Schiefergebirge in den Exkursionsgebieten Eifel, Hunsrück, Mittelrheinisches Becken, Oberes Mittelrheintal, Westerwald und Taunus. Festschrift für Nordwin Beck zum 65. Geburtstag, (Schriften des Arbeitskreises Landes- und Volkskunde, Band 5.) Koblenz.

**Götz, Ernst; Kern, Susanne (2013):** St. Severus in Boppard. (Rheinische Kunststätten, Heft 540.) Köln.

Katholische Pfarrkirche Sankt Severus in Boppard

**Schlagwörter:** [Kirchengebäude](#), [Pfarrkirche](#), [katholisch](#)

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

**Historischer Zeitraum:** Beginn 875 bis 1300

**Koordinate WGS84:** 50° 13 56,38 N: 7° 35 29,27 O / 50,23233°N: 7,59146°O

**Koordinate UTM:** 32.399.543,40 m: 5.565.411,66 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 3.399.578,35 m: 5.567.198,18 m

### Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Katholische Pfarrkirche Sankt Severus in Boppard“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-83202-20140107-7> (Abgerufen: 23. April 2025)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

